

In Folgendem seien noch einige Varianten von 1 und 2 angegeben, die in der Ausgabe sich nicht finden¹⁾, von denen aber doch die eine oder die andere für die Gestaltung des Textes von Belang sein dürfte.

S. 4 (Bresslau) Zeil. 32: *Dominum* 1. Ebenso berechtigt wie S. 13: *auctori Domini reddamus*. Z. 36: *Abraam* 1. S. 5. Z. 13 *fructum uua cum* 1. *fr. non cum* 2. cf. Cic. pro Arch. c. 11. Z. 14: *conservarint* 1. S. 6 Z. 18: *quid suis* 1. Z. 24. fehlt *res.* 1. Z. 25: *nisi inepto* 1, wodurch der Sinn anders würde. S. 7 Z. 13: *atquis* 1. S. 8 Z. 28: Mit Beibehaltung von *scepbris* folgender Vers: '*nobilis et sapiens, aptus regalibus scepbris*'²⁾. Z. 32 *Popo* 1 wie c. 35. S. 9 Z. 24 *nequiverant* 1. S. 10 Z. 2 *modo subiecta est* 1. S. 13 Z. 38 *nollet* 2. S. 14 Z. 3 *careat*. Sic 1. Z. 17 *sic coeptam* 1. S. 15 Z. 7 *omnis* 1. Z. 10 *proposuerunt* 1. S. 20 Z. 29 *gerere?* S. 24 Z. 16 *cuius* 1. S. 30 Z. 13 *perditoribus* 1. Z. 20 *dehortabatur?* S. 31 Z. 36 *maiozem quam multorum* 1. S. 36 Z. 8 *referebat* 1. S. 37 Z. 20 *multi* 1. S. 39 Z. 40 *tunc* 1. S. 44 Z. 7: *Heinrico regi*, da die Ueberschrift dem folgenden Texte entnommen. Z. 23 *Dominum laudabant* 1. S. 45 Z. 20 *tricesimaeque* 1. Z. 22 *sepultus est*. *Hanc* 1. S. 46 Z. 5 *De Cuonradi imperatore, patre supradicti Caesaris* 4. S. 47 v. 23 *pulcher fuit sub al.* 2. v. 33 *suos.* 1. v. 38 *quam hic* 2.

1) Blosser Schreibfehler und Abweichungen in der Schreibung in der Hs. des 16. Jahrh. sind nicht angegeben und konnten auch hier nicht aufgeführt werden. 2) Ein Vers entsteht erst, wenn man umstellt: *scepbris regalibus aptus*. W.
